



SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT  
IN ÖSTERREICH

A 1030 WIEN, den 8. September 1978

Prinz Eugen-Strasse 7  
Telephon Nr. 72 51 11-15  
Telex: (023) 1.29.60

Ref.: 715.1(10.51.1.2.) - MZ/pa

Herrn Botschafter R. Bindschedler  
Rechtsberater EPD

3003 B e r n

Unterzeichnung des NPT-  
Kontrollabkommens mit der IAEA

an	B/	AX							
Datum	14.9.	25.9.							25.9.
Via	B/	AX							AX
EPD		14.09.78		15					
Ref.		713-333.4.							

Herr Botschafter,

./.  
./.  
Ich nehme Bezug auf meine rasche Mitteilung vom 6. d.M. und lasse Ihnen in der Beilage zur Vervollständigung Ihres Dossiers eine Kopie meiner Notifikation (gemäss Art. 25 des Kontrollabkommens) vom 6. September 1978 sowie den Text meiner anlässlich der Unterzeichnung gehaltenen kleinen Ansprache zugehen. Ebenfalls mit gleichem Kurier, aber separat verpackt, erhalten Sie das mir durch die IAEA überlassene Original des Kontrollabkommens mit der Bitte um Uebergabe an die zuständige Stelle zur Aufbewahrung.

./.  
Der Unterzeichnung durch Liechtenstein und die Schweiz kommt insofern eine besondere Bedeutung zu, als damit sämtliche nicht-nuklearen Staaten Westeuropas, mit einer einzigen Ausnahme, Vertragsparteien des NPT sind und unter NPT-Kontrolle stehen oder nächstens zu stehen kommen (vgl. beiliegendes Press Release der IAEA).

Generaldirektor Eklund zeigte sich äusserst befriedigt über den Teil meiner Ansprache, in welchem der NPT und die IAEA-Kontrollen als Basis der weltweiten Nonproliferationsbemühungen bezeichnet werden, welche auch bei einer allenfalls notwendigen Erweiterung dieser Basis auf keinen Fall geschwächt oder in Misskredit gezogen werden sollen. Herr Dr. von Arx, dem ich den materiellen Teil meiner Ausführungen verdanke, hat somit einmal mehr das Richtige getroffen.

./.  
.



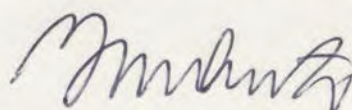
- 2 -

Der IAEA-Generaldirektor würdigte sodann die Beiträge der Schweiz an die Bemühungen der Agentur und erwähnte in diesem Zusammenhang die Leistungen von Paul Jolles, Claude Zangger und ganz besonders Rudolf Rometsch, dessen jahrelange fruchtbare Tätigkeit ihm nicht umsonst die Bezeichnung "Mr. Safeguards" eingebracht habe. Er gab auch seiner Befriedigung darüber Ausdruck, auf welcher speditiven und angenehmen Weise die Kontrollabkommen mit der Schweiz und mit Liechtenstein haben ausgehandelt werden können.

Graf Gerliczy-Burian, der gleichzeitig das Kontrollabkommen Liechtenstein-IAEA unterzeichnete, dankte in seiner Ansprache den schweizerischen Behörden für ihre ausserordentlich wertvolle Hilfe in dieser Angelegenheit und bat mich, dies entsprechend weiterzuleiten. Im privaten Gespräch äusserte er mir gegenüber den Wunsch nach einer engen Kontaktpflege zwischen dieser Mission und seinem Büro in Vaduz in IAEA-Angelegenheiten. Ich werde darauf in einem gesonderten Brief zu sprechen kommen.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Geschäftsträger a.i.  
i.A.



(J. Manz)

✓ Beilagen erwähnt

Kopien (mit Beilagen) an:

- Amt für Energiewirtschaft (Prof. C. Zangger)
- Amt für Wissenschaft und Forschung (Dr. J.-M. Pictet)
- Politische Abteilung III
- Direktion für Völkerrecht